

Wartburgkreis

***Auswahlverfahren nach VgV zu Planungsleistungen
Technische Ausrüstung HLS, Anlagengruppen 1, 2 und 3
nach §§ 53 ff mit Anlage 15 HOAI***

*Verfahrenserläuterung und Leistungsbeschreibung
zur Auswahl des HLS-Fachplaners*

im Rahmen der Sanierung der Thüringer Gemeinschaftsschule in Treffurt



Auftraggeber: Wartburgkreis vertreten durch den Landrat
Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Bezeichnung Auftraggeber**
- 2. Anlass und Zweck des Verfahrens**
- 3. Teilnehmer**
- 4. Grundlagen**
- 5. Fristen und Termine**
- 6. Ablauf der Verhandlungsgespräche**
- 7. Zuschlagskriterien, deren Wertung und Wichtung**
- 8. Mitglieder der Jury, weitere Teilnehmer und Verfahrensbetreuung**
- 9. Anlagen**

Planungsleistungen Technische Ausrüstung HLS Wartburgkreis | Sanierung Thüringer Gemeinschaftsschule Treffurt

Verfahrenserläuterung und Leistungsbeschreibung

1. Bezeichnung Auftraggeber

Auftraggeber ist der Wartburgkreis, vertreten durch den Landrat und dieser vertreten durch das Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung.

Adresse:

Wartburgkreis vertreten durch das Landratsamt
Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Ansprechpartnerin:

Frau Sylvi Anders
Sachgebietsleiterin
Tel: 03695 - 616210
E-Mail: sylvia.anders@wartburgkreis.de

Mit der Organisation des Verfahrens ist die Fischer Planungsgesellschaft Weimar mbH, im Auftrag von ProjektStadt, Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, betraut. Der Schriftverkehr im Zusammenhang mit diesem Verfahren ist bitte mit der Fischer Planungsgesellschaft Weimar mbH, Vorwerksgasse 1, 99423 Weimar, zu führen.

Ansprechpartnerin:

Frau Susanne Kaulbars
Tel: 03643 - 851 250
E-Mail: d.fischer.architekten@t-online.de

Vertretung:

Frau Anja Günther-Klahn
Tel: 03643 - 9082 132
E-Mail: anja.guenther-klahn@nh-projektstadt.de

2. Anlass und Zweck des Verfahrens

Ausgangslage:

Der Wartburgkreis plant die Sanierung des Schulkomplexes Treffurt als gemeinsamen Standort der Staatlichen Grundschule und der Staatlichen Regelschule Treffurt. Auf Grund der nicht ausreichenden Raumkapazitäten in der Grundschule sind die Klassenstufen 3 und 4 aktuell bereits schon in das Gebäude der Regelschule ausgelagert. Damit verbunden ist ein organisatorischer Mehraufwand für die Grundschule in Form von Wegezeiten für Lehrer und Schüler zum Unterricht, Hortbesuch und Mittagessen. Vor dem Hintergrund des Denkmalschutzes für das Gebäude der Grundschule und aufgrund des Schulgrundstückes ist eine bedarfsgerechte Erweiterung der Grundschule nicht möglich. Dem entgegen hat das Gebäude der Regelschule hinreichend Fläche, um den notwendigen Raumbedarf für alle Jahrgangsstufen abzubilden. In diesem Zusammenhang bedürfen die bisherigen Regelschulgebäude zunächst einer grundhaften Sanierung, um einerseits den Anforderungen an modernen Unterricht gerecht zu werden und andererseits die Räume für die Primar- und Sekundarstufe I speziell zu gestalten.

Planungsleistungen Technische Ausrüstung HLS Wartburgkreis | Sanierung Thüringer Gemeinschaftsschule Treffurt

Verfahrenserläuterung und Leistungsbeschreibung

Gemäß dem Beschluss des Kreistages des Wartburgkreises vom 16.04.2024 wurde beschlossen, die Grund- und Regelschule Treffurt gemäß §§ 6a und 13 Thüringer Schulgesetz in eine Thüringer Gemeinschaftsschule umzuwandeln. Diese Umwandlung tritt mit dem Schuljahr 2024/2025 in Kraft und umfasst die Klassenstufen 1 bis 10.

Durch diesen Beschluss wird die bisherige Struktur der Schulformen in Treffurt zugunsten einer integrierten Gemeinschaftsschule aufgehoben, die eine durchgängige Bildung von der ersten bis zur zehnten Klasse ermöglicht. Die Thüringer Gemeinschaftsschule verfolgt das Ziel, eine engere Verzahnung der Bildungsstufen und eine verbesserte individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Nach derzeitiger Einschätzung mit Blick auf die Schüler- und Klassenzahlentwicklung, aber auch die Überlegung, die bestehenden Schulbezirke der Grund- und Regelschule Treffurt einschließlich umliegender Schulen zukunftsorientiert zu verändern, ist eine Sanierung und der Umbau der Turnhalle notwendig, um alle für die künftige Gemeinschaftsschule erforderlichen Raumbedarfe abbilden und die Barrierefreiheit für den zukünftigen Schulkomplex herstellen zu können.

Planungsaufgabe:

Das Ensemble des Schulstandortes besteht aus dem historischen Schulgebäude (ehemaliges Gerichtsgebäude, Anfang 20. Jh., Einzeldenkmal), einem Erweiterungsbau von 1993 und einem ebenfalls denkmalgeschützten Nebengebäude (ehemalige Turnhalle, derzeit wegen mangelnder Standsicherheit gesperrt). Die beiden Schulgebäude sollen nach der geplanten Sanierung künftig die Gemeinschaftsschule beherbergen, die ehemalige Turnhalle soll zu einem Mehrzweckgebäude mit den Funktionen Aula / Mensa und Horträumen umgebaut werden.

Die Sanierung der Thüringer Gemeinschaftsschule Treffurt wird mittels des Schulinvestitionsprogrammes Thüringen realisiert. Die Richtlinien des Fördermittelgebers sind zwingend einzuhalten.

Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt während des laufenden Schulbetriebs, was eine detaillierte Planung und enge Abstimmung mit dem Schulbetrieb auch bei der Ausführung erfordert. Diese Umstände sind zu berücksichtigen und in das Honorar einzukalkulieren.

Die generelle Sanierungsstrategie verfolgt schwerpunktmäßig folgende Zielstellungen:

- Schaffung eines langfristigen Bestandes des Schulstandortes
- solide technische Lösungen mit einer hohen Dauerhaftigkeit
- Einhaltung des Budgets als Kostenobergrenze
- optimales Verhältnis zwischen Wirtschaftlichkeit und den anzustrebenden maximalen Qualitätsstandards
- geringer Ansatz im Bereich zukünftiger Wartungskosten und im Bereich der regelmäßigen Instandhaltung
- Einsatz regenerativer Energien
- barrierefreie Gestaltung zur Gewährleistung der Gleichstellung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen
- Installation eines Amok-Warnsystems

Planungsleistungen Technische Ausrüstung HLS Wartburgkreis | Sanierung Thüringer Gemeinschaftsschule Treffurt

Verfahrenserläuterung und Leistungsbeschreibung

Im Rahmen der Modernisierung und Verbesserung der Energieeffizienz soll eine Erneuerung, im Erweiterungsbau von 1993 nach Prüfung möglichenfalls Anpassung der technischen Gebäudeausrüstung im Bereich HLS durchgeführt werden.

Das Projekt umfasst entsprechend den derzeitigen Voruntersuchungen schwerpunktmäßig folgende Maßnahmen:

1. Erneuerung der Fernwärme-Übergabestation für den gesamten Standort
 - Aufnahme und Bewertung der vorhandenen Übergabestation
 - Planung einer neuen Übergabestation mit moderner Regelungstechnik
 - Auswahl und Implementierung energieeffizienter Komponenten (z.B. Pumpen, Wärmetauscher)
 - Integration einer optimierten Regelungstechnik zur Energieeinsparung
 - Berücksichtigung des Denkmalschutzes bei der Planung und Umsetzung

2. Erneuerung des Heizungsnetzes inkl. Heizkörperaustausch und Erneuerung der Steuerung
 - Gebäudeteil von 1993:
 - Bewertung des aktuellen Zustands des Heizungsnetzes und der bestehenden Heizkörper
 - Erneuerung des Heizungsnetzes, falls erforderlich
 - Austausch und Installation moderner, energieeffizienter Heizkörper
 - Optimierung der Regelung zur Sicherstellung eines energieeffizienten Betriebs
 - Denkmalgeschützte Altbauten (Nebengebäude und Schulgebäude):
 - Planung und Austausch des Sekundärnetzes unter Berücksichtigung der aktuellen Normen und Standards
 - Installation moderner Heizkörper mit verbesserter Wärmeleistung und Energieeffizienz
 - Planung und Installation einer Fußbodenheizung im Nebengebäude
 - Optimierung der Regelung zur Sicherstellung eines energieeffizienten Betriebs

3. Erneuerung der Trinkwasserleitung
 - Gebäudeteil von 1993:
 - Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung des bestehenden Trinkwassernetzes als Grundlage für ggf. erforderliche Anpassung
 - Erneuerung des Trinkwassernetzes, falls erforderlich
 - Denkmalgeschützte Altbauten (Nebengebäude und Schulgebäude):
 - Planung und Erneuerung des Trinkwassernetzes unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und der aktuellen Normen

4. Löschwasserversorgung
 - Schulgebäude (Erweiterungsbau):
 - Bestandsaufnahme und Funktionsprüfung der vorhandenen Nasssteigleitung
 - Durchführung notwendiger Instandsetzungsmaßnahmen zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit

5. Allgemeine Ziele
 - Erhöhung der Energieeffizienz der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen

Planungsleistungen Technische Ausrüstung HLS Wartburgkreis | Sanierung Thüringer Gemeinschaftsschule Treffurt

Verfahrenserläuterung und Leistungsbeschreibung

- Sicherstellung der Betriebssicherheit aller Anlagen
- Reduzierung der Betriebskosten durch die Implementierung energieeffizienter Technologien und Optimierung der Regelungstechnik
- Minimierung der Umweltbelastung durch die Reduktion des Energieverbrauchs und die Nutzung umweltfreundlicher Technologien

Sämtliche bauliche Maßnahmen an der denkmalgeschützten Bausubstanz sind mit den Denkmalschutzbehörden abzustimmen.

Die vorbeschriebene Sanierung soll in enger Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis, den Vertretern der Fachbehörden und anderen fachlich an der Planung Beteiligten denkmalgerecht, genehmigungsfähig und nachhaltig entwickelt werden.

Insgesamt sind mit der Maßnahme ca. 4.900 m² Bruttogrundfläche zu bearbeiten.

Als Kostenobergrenze sind 6.700.000,- € (brutto) für die Kostengruppen 200 bis 600 gemäß DIN 276 festgelegt. Voraussichtlicher Anteil der Kosten für die Kostengruppe 400 wurden im Rahmen der Entwurfsplanung auf ca. 1.025.000,- € (netto) geschätzt (davon ca. 474.550,- € für die AG 1, 2 und 3). Die Planung ist auf die Kostenobergrenze auszurichten; die Kosten sind gebäudeweise zu ermitteln.

Bestandteil der ausgeschriebenen Planungsleistung sind Ingenieurleistungen,

- Technische Ausrüstung nach §§ 53 ff HOAI 2021, zu beauftragen in einem Stufenvertrag mit verbindlicher Vereinbarung vorerst der Stufe 1 (Leistungsphase 1-4) und Option der Weiterbeauftragung bis Leistungsphase 9

Die Vergabe in diesem Verfahren umfasst die Leistungen für die Technische Ausrüstung nach § 53 bis § 56 HOAI 2021 mit den Leistungsphasen 1 bis 9.

Im Rahmen der Fachplanung Technische Ausrüstung sind die Planungsleistungen nach § 55 HOAI 2021 für die Anlagengruppen 1, 2 und 3 zu erbringen:

- Anlagengruppe 1 Abwasser-, Wasser- oder Gasanlagen
- Anlagengruppe 2 Wärmeversorgungsanlagen
- Anlagengruppe 3 Lufttechnische Anlagen

Beauftragung:

Der Auftragnehmer hat im Rahmen der stufenweisen Beauftragung sämtliche Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 gem. § 55 HOAI i.V.m. Anlage 15 zur HOAI für die Anlagengruppen 1, 2 und 3 für die Sanierung der Thüringer Gemeinschaftsschule in Treffurt zu erbringen, soweit diese für die Auftragsbearbeitung erforderlich sind.

In einem ersten Schritt erfolgt die Beauftragung für die Leistungsphasen 1 bis 4 HOAI mit dem verbindlichen Abschluss bis Ende 1. Quartal 2025, ohne Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung. Mit Bestätigung durch den Zuwendungsgeber sind die weiteren Leistungsphasen zur Beauftragung vorgesehen. Es ist von Vorteil, wenn die Bewerber Erfahrung in der Bearbeitung von Zuwendungsbauten haben.

Planungsleistungen Technische Ausrüstung HLS Wartburgkreis | Sanierung Thüringer Gemeinschaftsschule Treffurt

Verfahrenserläuterung und Leistungsbeschreibung

Entsprechend Punktebewertung ist das Vorhaben der Honorarzone II, Basissatz, zuzuordnen. Der Bewerber hat das Recht, ein Angebot mit einer abweichenden Zuordnung durch Zu- oder Aufschlag zu unterbreiten (siehe Anlage 1 Angebotsformblatt).

Der Auftraggeber behält sich die Option vor, den Auftragnehmer mit besonderen Leistungen, deren Notwendigkeit sich im Laufe der Bearbeitung und Ausführung ergeben können, zu beauftragen. Der Auftraggeber behält sich über den gesamten Projektzeitraum das Recht vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme oder anderweitig modifiziert zu beschränken. Der Auftraggeber behält sich weiterhin vor, Teilleistungen getrennt zu vergeben, wenn besondere fachliche Gründe dafürsprechen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsstufen zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie ihm überträgt. Aufgrund einer stufenweisen Beauftragung gemäß den Regelungen des Vertrags kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten.

Der Auftraggeber erwartet die regelmäßige Teilnahme des Planers an den Planungsberatungen. Wichtige Planungsergebnisse sind im Landratsamt vorzustellen. In der Realisierungsphase ist die örtliche Präsenz an mindestens 1-2 Tagen/Woche bzw. nach den Erfordernissen eines reibungslosen Baufortschrittes und Sicherstellung der Ausführungsqualität auf der Baustelle sicherzustellen.

Voraussichtlicher Projektzeitraum:

Leistungsstufe 1:

Januar 2025 bis März 2025	Leistungsphasen 1 bis 4
Ende I. Quartal 2025	Einreichung Bauantrag

Leistungsstufe 2:

April 2025 bis Juni 2025	Leistungsphasen 5 bis 7
ab Juli 2025	Baubeginn, Leistungsphase 8
bis Juli 2027	voraussichtliche Fertigstellung

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme einschließlich Übergabe an den Nutzer ist, in Abhängigkeit von Fördermittelbescheiden, voraussichtlich Anfang III. Quartal 2027 geplant.

3. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind die im Ergebnis des Bewerbungsverfahrens nach VgV vom Auftraggeber zur Teilnahme aufgeforderten Bieter.

4. Grundlagen

Für die Grundlagenermittlung und Vorplanung stehen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Entwurfsplanung Gemeinschaftsschule (Anlage 2)
- Entwurfsplanung Turnhalle (Anlage 3)

Planungsleistungen Technische Ausrüstung HLS Wartburgkreis | Sanierung Thüringer Gemeinschaftsschule Treffurt

Verfahrenserläuterung und Leistungsbeschreibung

- Baubeschreibungen Schul- und Hortgebäude mit Fotodokumentation (Anlage 4)
- Muster Ingenieurvertrag, Technische Ausrüstung – Stufenvertrag (Anlage 5)

Die Sprache des Auswahlverfahrens ist deutsch. Vertragsgrundlage für die Planungsleistungen Technische Ausrüstung ist die HOAI 2021.

5. Fristen und Termine

Aufforderung zur Teilnahme:	24.10.2024
Teilnahmezusage:	28.10.2024 um 12:00 Uhr
Besichtigung der Räumlichkeiten:	29./30.10.2024
Abgabe Angebotsformblatt spätestens:	18.11.2024
Verhandlungsgespräche:	26.11.2024 oder 27.11.2024
Mitteilung der Verhandlungsergebnisse:	voraussichtlich Anfang Dezember 2024

Rückfragen sind bis 07.11.2024 um 12:00 Uhr bei der Vergabepattform unter <https://www.evergabe.de/> einzureichen.

Ansprechpartnerin:
Fischer Planungsgesellschaft Weimar mbH
Frau Susanne Kaulbars
Tel: 03643 - 851 250
E-Mail: d.fischer.architekten@t-online.de

Die Rückfragen werden gesammelt. Die Beantwortung erfolgt über das vorgenannte Vergabeportal an den ausgewählten Bewerberkreis am 11.11.2024.

6. Ablauf der Verhandlungsgespräche

In der 2. Verfahrensstufe (3-5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl aus der 1. Verfahrensstufe) besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen. Macht der Bewerber von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch, kann er sich auf die Unkenntnis des Objektes nicht berufen. Der Termin wird vor den Verhandlungsgesprächen nach Terminvereinbarung am 29.10. oder 30.10.2024 stattfinden.

Als Termin für die Verhandlungsgespräche ist der 26.11.2024 oder 27.11.2024 vorgesehen. Zum Vortrag stehen 30 Minuten zur Verfügung, weitere 15 Minuten sind zur Diskussion vorgesehen. Die Präsentation wird nach den unter Pkt. 7 genannten Zuschlagskriterien und der dafür angegebenen Wertung und Wichtung bewertet. Es wird daher empfohlen, die Gliederung der Präsentation nach diesen Kriterien vorzunehmen. stattfinden.

Wir bitten die Bieter, die Präsentation 1x als pdf auf Datenträger/Stick und genau 2-fach in DIN A4 Papierform zum Verbleib beim Auftraggeber mitzubringen. Für die Präsentationen stehen eine Projektionsleinwand und ein Beamer in Verbindung mit einem Laptop zur Verfügung.

**Planungsleistungen Technische Ausrüstung HLS
Wartburgkreis | Sanierung Thüringer Gemeinschaftsschule Treffurt**
Verfahrenserläuterung und Leistungsbeschreibung

7. Zuschlagskriterien, deren Wertung und Wichtung

Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Punktzahl. Die Punktzahl für das jeweilige Wertungskriterium ergibt sich aus der erreichten Punktwertung multipliziert mit der Wichtung.

Nachweis der besonderen Leistungsfähigkeit (Wichtung in der Gesamtwertung 70%)			Punkte 0 - 4	Wichtung	Gesamt
1.	Vorstellung des verantwortlichen Projektleiters, des stellvertretenden Projektleiters und des vorgesehenen Bauleiters mit fachlicher Kompetenz und personenbezogenen Referenzangaben in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung.	Projektteam		20	
2.	Darstellung der bürotypischen Arbeitsweise der Planungs- und Ausführungsphase am Beispiel eines realisierten Projektes hinsichtlich der Projektorganisation und Umsetzung / Realisierung (Präsentation von Planung bis zum fertigen Ergebnis). Erläuterung anhand von einem oder mehreren realisierten denkmalgeschützten Projekten mit Fotos, in Bezug auf die zu bearbeitende Aufgabe. Bitte gehen Sie dabei auch kurz auf die folgenden Themenbereiche ein: a. Umsetzbarkeit von Nachhaltigkeitsaspekten und Nutzung regenerativer Energien b. Aufrechterhaltung des Betriebes in technisch mit dem Objekt verbundenen Gebäudebereichen c. Darstellung von Instrumenten und Arbeitsweise in der Lph. 8 / projektbezogene Objektüberwachung und Qualitätssicherung auf der Baustelle			30	
3.	Darstellung der Einflussmöglichkeiten des Planers auf Kosten und Termine sowie kurze Vorstellung der für die Aufgabe vorgesehenen Mittel zur Kosten- / Terminsteuerung auch bei Auftreten von Leistungsstörungen. Einbindung von Erfahrungshintergründen bei der Sanierung von Denkmalen.			5	
4.	Aussage zur Verfügbarkeit in Planung + Ausführung und zur örtlichen Präsenz - Bürostandort, personelle Kapazitäten - Vertretungsregelung - schnelle Verfügbarkeit vor Ort, insbesondere Lph. 8 - Angaben zu Kommunikationswegen und zu Abstimmungsprozessen zwischen den weiteren fachlich Beteiligten, Bauherr, Behörden, etc.			15	
Preis (Wichtung in der Gesamtwertung 30%)			Punkte 0 - 4	Wichtung	Gesamt
5.	Angebotsformblatt (Anlage 1)				
5.1	Honorarangebot Technische Ausrüstung	Angebot TA		20	
5.2	Umbau- bzw. Modernisierungszuschlag	Zuschlag		5	
5.3	Nebenkosten (pauschal, einschl. Fahrtkosten)	Nebenkosten		2	
5.4	Stundensätze für zusätzliche und besondere Leistungen	Stundensätze		3	

Punktwertung der Kriterien 1-4

Punktzahlen entsprechen folgender Wertigkeit:

0 – nicht zufriedenstellend

Die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum Wertungskriterium sind ungenügend oder unzureichend. Die Vorlage enthält keine wertbaren Angaben.

1 – wenig zufriedenstellend

Die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum Wertungskriterium weisen schwerwiegende Defizite und Schwächen auf.

2 – zufriedenstellend

Die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum Wertungskriterium weisen geringe Defizite und Schwächen auf.

3 – sehr zufriedenstellend

Der Bewerber erfüllt das jeweilige Wertungskriterium vollständig.

4 – außerordentlich zufriedenstellend

Der Bewerber erfüllt das jeweilige Wertungskriterium vollständig und in hervorragendem Maße.

Punktwertung Kriterium 5

Die Punktwertungen für die Kriterien 5.1 bis 5.4 sind dem Angebotsformblatt (Anlage 1) zu entnehmen.

Planungsleistungen Technische Ausrüstung HLS
Wartburgkreis | Sanierung Thüringer Gemeinschaftsschule Treffurt
Verfahrenserläuterung und Leistungsbeschreibung

8. Mitglieder der Jury

Herr Schilling	1. Kreisbeigeordneter
Herr Seelig	Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung, Amtsleiter
Frau Meifarth	Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung, stellv. Amtsleiterin
Herr Müller	Sachgebiet Hoch- und Straßenbau, Sachbearbeiter
Frau Anders	Sachgebiet Hoch- und Straßenbau, Sachbereichsleiterin

Verfahrensbetreuung:

Frau Kaulbars	Fischer Planungsgesellschaft Weimar mbH
Frau Günther-Klahn	ProjektStadt

9. Anlagen

Anlage 1_Angebotsformblatt

Anlage 2_Entwurfsplanung Gemeinschaftsschule

Anlage 3_Entwurfsplanung Turnhalle

Anlage 4_Baubeschreibungen Schul- und Hortgebäude mit Fotodokumentation

Anlage 5_Muster Ingenieurvertrag, Technische Ausrüstung – Stufenvertrag